

Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Betzdorf-Kirchen

Informationen zum Schulprofil (ab Klasse 7)



Freiherr-vom-Stein-Straße 25
D-57518 Betzdorf
Telefon: 02741 – 935 079-0
Fax: 02741 – 935 079-9050
E-mail: info@fvsgy.de
Homepage: fvsgy.de

ZIELE UND ABSCHLÜSSE

Das wichtigste Abschlussziel unseres Gymnasiums bleibt weiterhin, unseren Schülerinnen und Schülern die **Allgemeine Hochschulreife** zu vermitteln. Sie wird am Ende der Jahrgangsstufe 13, d.h. im Allgemeinen mit 18/19 Jahren, mit dem **Abitur** erreicht. Die allgemeinen und fachspezifischen Lernziele sowie die Unterrichtsinhalte und Methoden sind schrittweise auf dieses Ziel der allgemeinen Studierfähigkeit ausgerichtet. Gleichzeitig ist das Abitur auch Ausgangspunkt und Voraussetzung für bestimmte **berufliche Ausbildungsgänge**.

In der Mittel- und Oberstufe stellen wir uns als Gymnasium darüber hinaus im verstärkten Maße der Herausforderung, weltoffene, tolerante, kritische, vielseitig gebildete Menschen zu formen, die in unserer Gesellschaft Verantwortung übernehmen. Die vielfach geforderte **Werteerziehung** ist daher ein wesentlicher Teil unserer Erziehungsarbeit.

Neben dem Abitur sind folgende weitere Abschlüsse möglich:

- die *Fachhochschulreife* (nach Ende der Klasse 12)
- die *„Mittlere Reife“* (nach Versetzung am Ende der Klasse 10)
- die *„Berufsreife“* (nach Versetzung am Ende der Klasse 9)

SCHULLAUFBAHN und SCHULLAUFBAHNWECHSEL

Die Schullaufbahn am Gymnasium ab Klasse 7 ist zweigeteilt:

Sekundarstufe I: Klassen 7-10 (Mittelstufe)
Mit Beginn der Klasse 7 werden die Klassen im Hinblick auf die zweite Fremdsprache und die Schwerpunktsetzung neu zusammengestellt. Die zweite Fremdsprache (Französisch oder Latein) aus der Klasse 6 wird **verpflichtend** und als **viertes Hauptfach** bis zur Klasse 10 weitergeführt.
Parallel dazu besteht seit dem Schuljahr 2003/04 das Angebot der **Schwerpunkt-klassen** - einer Klasse mit mathematisch-naturwissenschaftlicher Ausrichtung und einer Klasse mit sprachlichem Schwerpunkt.

Ein weiteres beigefügtes Schreiben informiert über Ziele und organisatorische Aspekte dieser Schwerpunktsetzung.

Sekundarstufe II: Klassen 11-13 (Oberstufe)
Die **MAINZER STUDIENSTUFE (MSS)** erlaubt den Schülerinnen und Schülern ab Klasse 11 eine individuelle **Schwerpunktsetzung** in verschiedenen Bereichen, sichert gleichzeitig aber über die Grundfächer die **Grundbildung** ab. Sie bereitet durch ihr Kurssystem ab Klasse 11 und durch ihre vorwissenschaftlich ausgerichteten Inhalte und Methoden im besonderen Maße auf ein Studium an der Universität vor. (Nähere Informationen zur MSS erhalten Schüler und Eltern im Laufe der Klasse 10.)

Besonders begabte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, unter bestimmten Voraussetzungen im Laufe der Sek I eine **Jahrgangsstufe zu überspringen**. Interessierte Eltern sollten ein solches Ansinnen frühzeitig bei der Klassen- und Schulleitung ansprechen.

Ein Schullaufbahnwechsel vom Gymnasium zur Realschule Plus während der Sekundarstufe I ist grundsätzlich möglich aber ggf. schwierig. Ein Übergang in die Klasse 10 der Realschule Plus z.B. ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Der günstigste Wechsel ist der Einstieg in die Klasse 9, da mit Beginn der Klasse 9 an der Realschule Plus eine erneute Einwahl in die Wahlpflichtfächer erfolgt. Am Gymnasium in der Klasse 8 nicht versetzte Schülerinnen und Schüler können dabei unter bestimmten Voraussetzungen die Klasse 9 der Realschule Plus besuchen. Etwaige Übergänge vom Gymnasium zur IGS sind nahezu ausgeschlossen, da die Klassen der IGS normalerweise voll ausgelastet sind.

UNTERRICHTSFÄCHER UND WEITERE LERNANGEBOTE in der Sekundarstufe I

Der Fächerkanon (siehe Studentafel) wird schrittweise erweitert: Das Fach Naturwissenschaften spaltet sich in die **Pflichtfächer Biologie, Physik und Chemie** auf, im gemeinschaftskundlichen Bereich kommen die **Pflichtfächer Geschichte und Sozialkunde** dazu.

Ab Klasse 9 kann der Unterricht **freiwillig** in der **3. Fremdsprache** (Latein oder Französisch) aufgenommen werden. Dabei ist zu beachten, dass in Latein als 3. Fremdsprache der Unterricht bis zum Ende der Kl. 13 garantiert und somit der Erwerb des Latinums möglich ist. Der Unterricht in Französisch als 3. Fremdsprache endet in der Regel am Ende der Klasse 10, da oft zu wenige Schülerinnen und Schüler diesen Kurs fortsetzen wollen. Weitere Fremdsprachen werden an unserer Schule in Form von Arbeitsgemeinschaften angeboten. Unsere **Austauschbegegnungen** mit Schülerinnen und Schülern englischer, französischer, kanadischer, polnischer und russischer Schulen geben Gelegenheit, das Erlernte anzuwenden – ebenso unsere Comenius-Projekte mit Schulen aus verschiedenen europäischen Ländern.

Informatik kann als dreistündiges Grundfach in der Oberstufe belegt werden. In den Klassen 7 und 8 wird die einstündige Computerkunde der Orientierungsstufe weitergeführt, wenn uns die dafür notwendigen Lehrerstunden zur Verfügung stehen. In Klasse 9 und 10 besteht die Möglichkeit, das Fach Informatik als 3-stündiges Wahlfach alternativ oder parallel zur 3.Fremdsprache **freiwillig** zu wählen.

Eine Vielzahl weiterer **Arbeitsgemeinschaften**, zum Beispiel in den Bereichen Musik, Theater, Sport oder Umweltschutz, und die vielen sozialen und völkerverbindenden **UNESCO-Projekte** erweitern das Lernangebot in der Mittel- und Oberstufe. Für besonders begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler bestehen zudem Möglichkeiten, auch **außerschulisch** ihre Talente zu pflegen, z.B. durch die Teilnahme an **Wettbewerben, Seminaren, Kursen und Akademien**. Nähere Auskunft hierzu erteilt die Schulleitung.

Während des 9-tägigen **Berufspraktikums am Ende der Klasse 11** erhalten unsere Schülerinnen und Schüler Einblicke in die konkrete Berufswelt und somit oft auch zusätzliche Motivation für das schulische Lernen.

ANFORDERUNGEN und EINSTELLUNGEN

Zum typischen Profil des Gymnasiums gehören auch seine spezifischen **Anforderungen** an das Lernen und Denken. Das Gymnasium ist zunehmend stärker wissenschaftsorientiert, fördert und fordert daher das selbstständige, abstrahierende, folgerichtige und kreative Denken. Zusätzlich ist das Vorgehen im Unterricht im Vergleich zu anderen Schularten durch ein höheres Lerntempo und höhere Erwartungen an die Lerngenauigkeit gekennzeichnet. Ihre Kinder sind in der Orientierungsstufe schon an diese Anforderungen altersstufengemäß herangeführt worden und haben bewiesen, dass sie diese Anforderungen bewältigen können.

Wir erwarten auch in der vielleicht etwas schwierigeren Lernzeit der Pubertät weiterhin bestimmte **Einstellungen** wie z.B. Neugierde und Offenheit gegenüber den angebotenen Lerninhalten in jedem Fach. Ausdauer und Durchsetzungsvermögen, Teamfähigkeit, eine solide Arbeitshaltung und ein gutes Sozialverhalten sind ebenfalls gefragt, weil sie Grundlagen des Lernerfolges darstellen. Eltern, deren Kinder zwar die Versetzung erreicht, aber gleichzeitig eine Empfehlung für den Besuch der Realschule Plus erhalten haben, sollten gerade diesen Aspekt der Anforderungen in ihren Überlegungen über die weitere Schullaufbahn ihres Kindes berücksichtigen.

GESTALTUNG DES ÜBERGANGS von Klasse 6 in Klasse 7

Für die Jahrgangsstufe 7 müssen die Klassen aufgrund der bestehenden Wahlmöglichkeiten neu zusammengestellt werden. Dabei bleiben die Schülerinnen und Schüler in der Regel in einer Lerngruppe zusammen, sofern sie die gleiche 2. Fremdsprache gewählt haben bzw. derselben Schwerpunktklasse angehören und die organisatorischen Rahmenbedingungen (vergleichbare Klassenstärke) das erlauben. Die Klasseneinteilung wird am ersten Schultag nach den Sommerferien in der Einführungsveranstaltung für die neuen Klassen 7 bekannt gegeben. Die Lehrkräfte werden bemüht sein, die neuen Klassen zusammenzuführen und etwaige Unterschiede im Lernstand aus der Orientierungsstufe in den ersten Wochen auszugleichen.

Studentafel des Gymnasiums

Pflichtfächer der Klassen 7 – 10

Klasse	7	8	9	10	ges.
Religion	2	1	2	2	7
Deutsch	4	4	4	3	15
1. Fremdsprache	3	4	3	3	13
2. Fremdsprache	4	3	3	3	13
Mathematik	4	3	4	4	15
Erdkunde	1	2	1	2	6
Geschichte	2	1	2	2	7
Sozialkunde	-	-	2	1	3
Physik	-	3	2	2	7
Chemie	-	2	2	2	6
Biologie	2	2	-	2	6
Musik	2	2	1	1	6
Bildende Kunst	2	1	2	1	6
Sport	4	2	2	2	10
Summe	30	30	30	30	120

In den Schwerpunktklassen ergeben sich leichte Verschiebungen in der Studentafel, die im beigefügten Schreiben zur Schwerpunktsetzung dargestellt sind.

(Stand 05.04.2016)